



## Engagementnachrichten 9/ 2024

Wandel im Engagement, Mitmacht-Festival, Hauptamt stärkt Ehrenamt, Klima-Engagement, Diversität und Inklusivität, Citizen Science, 55 Minuten, bagfa-Hinweise, Vorfreude auf Jahrestagung

Liebe Leser:innen,

starten wir zum Anfang dieser Engagementnachrichten direkt mit einem Zitat – und zwar von der Leiterin von Zivilgesellschaft in Zahlen im Stifterverband (ZiviZ), Birthe Tahmaz:

- „Wie sich unsere Gesellschaft wandelt, so verändert sich auch das zivilgesellschaftliche Engagement. Es zeichnet sich durch seine wachsende Pluralität und Dynamik besonders aus.“

Unterstützt wird diese Aussage etwa von Zahlen aus dem ZiviZ-Paper „Informelles Engagement: Die neue Normalität?“. Autor Dr. Peter Schubert, der im März auch zu Gast bei unseren 55 Minuten war, erläutert hier, dass sich Freiwillige zunehmend in informellen Strukturen engagieren. Dazu gehören etwa Protestbewegungen, digitale Netzwerke oder Selbsthilfegruppen. Im Papier wird daher geschlussfolgert:

- „Die Kontexte des freiwilligen Engagements werden vielfältiger und lassen sich immer schlechter auf einen konzeptionell und empirisch klar abgrenzbaren, formal organisierten Dritten Sektor reduzieren.“

Diese Ergebnisse unterstützt nun auch die frisch erschienene ZiviZ-Studie „Engagement im Wandel“. Detailliert wird hier beschrieben, wie die Grenzen zwischen den Sektoren verschwimmen. So wächst die Zahl an Sozialunternehmen oder Freiwillige kommen zunehmend auch in staatlichen Einrichtungen, wie Bibliotheken, zum Einsatz. Hieraus ergibt sich ein breites und vielseitiges „Panorama“ von Engagement und Zivilgesellschaft. In der besagten Studie heißt es dazu:

- „Zivilgesellschaftliches Engagement in Deutschland zeichnet sich durch seine Vielfalt aus und wird in einem breiten Spektrum unterschiedlicher Engagementfelder und verschiedener Engagementformen und Organisationsmodelle sichtbar.“

Auch in der Definition von Engagement soll diese Vielfalt berücksichtigt werden. Die Autor:innen der Studie plädieren dafür, die Definition der Enquete-Kommission für bürgerschaftliches Engagement aus dem Jahr 2002 weniger starr zu betrachten. Die fünf Kriterien „Freiwilligkeit“, „kein materieller Gewinn“, „Gemeinwohlorientierung“, „öffentlich“ und „kooperativ“ sollten stattdessen stärker abgewogen werden. Auch wenn einzelne Kategorien nicht oder nur teilweise zutreffen, kann es sich trotzdem um wertvolles Engagement handeln. Dies sei laut der Studie wichtig, um Engagement in seiner Vielfalt (finanziell) zu fördern.

Auch die Freiwilligenagenturen müssen sich auf den Wandel des Engagements langfristig einstellen. Das fängt bei zielgruppenspezifischen Angeboten an, umfasst aber auch Reflexion und Überarbeitung von bisherigen Grundannahmen. Da stellen

sich Fragen wie: Welches Engagement möchten wir vermitteln und fördern? Mit wem und auf welcher Grundlage gehen wir Kooperationen ein, oder auch nicht?

Die Ausgangslage ist mehr als günstig. Als zentraler Ort für Engagement in der Kommune, findet an vielen Stellen bereits sektorenübergreifende Zusammenarbeit statt. In unserem neuen Papier „Für mehr Zusammenhalt vor Ort – Freiwilliges Engagement fördern und stärken“ (Informationen und eine Pressemitteilung finden sich hier), mit Strukturempfehlungen zum Profil und Ausstattung einer Freiwilligenagentur, heißt es daher:

- „Freiwilligenagenturen sind Motoren für innovative Ideen. Sie spüren Trends des Engagements auf und stoßen neue Entwicklungen an. Durch ihre gute Vernetzung in alle Bereiche einer Kommune und ihre fachliche Expertise sind Freiwilligenagenturen wichtige Partnerinnen, um den drängenden Fragen des gesellschaftlichen Strukturwandels auch mit Unterstützung des freiwilligen Engagements zu begegnen.“

Das ist zugegebenermaßen ein hoher Anspruch, der hier an die Freiwilligenagenturen mit meist begrenzten Ressourcen gelegt wird. Doch das Papier zeigt auch konkrete Empfehlungen für die Grundausstattung und Profilsetzung einer Agentur auf. Dabei werden aktuelle Zahlen herangezogen, wie etwa die dritte qualitative Wiederholungsbefragung und die Evaluation der strukturellen Förderung von Freiwilligenagenturen in den zwölf Berliner Bezirken. Abgeleitet aus diesen Erkenntnissen formuliert das Papier einen prägenden Leitsatz:

- „Mit zwei Personalstellen, ansprechenden Räumlichkeiten und einer finanziellen Basisabsicherung gewinnt eine Freiwilligenagentur den notwendigen Handlungsspielraum, um Bürger:innen und Organisationen zu erreichen und Kooperationen einzugehen.“

Doch auch die Rolle als Projektschmiede, Netzwerkstelle und Unterstützungsstruktur wird durch die genannten Grundlagen ermöglicht. Das Handwerkszeug, um dem Wandel unserer Gesellschaft und des Engagements zu begegnen, ist vorhanden. Mit politischer und finanzieller Rückendeckung lassen sich diese – gesellschaftsgestaltenden – Potenziale voll ausschöpfen.

Und damit weiter zu aktuellen Hinweisen.



## Aus der Welt des Engagements

### Veranstaltung I: Mitmach-Festival in Ingolstadt

Demokratie endet nicht an unseren Grenzen, vor allem durch ein gemeinsames europäisches Verständnis. Damit auch über Deutschland hinaus demokratische Kräfte zusammenstehen, veranstaltet der trinationale Hub „Faktor D“ vom 4. bis 6. September das „Mitmach-Festival 2024“ in Ingolstadt. Deutschsprachige Demokratie-Akteure aus der Schweiz, Österreich und Deutschland können hier Wissen und Inspiration teilen, gemeinsam Pläne schmieden und Netzwerke knüpfen.

Neben diesem Save the Date läuft aber noch ein Call for Participation: Bis zum 15. Mai gibt es die Möglichkeit Ideen für das Programm des Festivals einzureichen. Gesucht werden etwa Beiträge zu Erkenntnissen, Ideen und Inspirationen für kollektive Strategien zur Stärkung der Demokratie.

*Einzelheiten zum „Mitmach-Festival 2024“ in Ingolstadt und dem Call for Participation finden sich hier auf der Website des Festivals.*

---

### Veranstaltung II: Fachkonferenz „Hauptamt stärkt Ehrenamt“

Ehrenamt braucht Hauptamt – so lautet ein vielgesagter Satz. Doch hauptamtliche Strukturen müssen erstmal aufgebaut werden, was besonders im ländlichen Raum herausforderungsvoll ist. Das Verbundprojekt „Hauptamt stärkt Ehrenamt“, gefördert vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), hat mit 18 Landkreisen modellhaft solche Strukturen aufgebaut. Die gleichnamige Fachkonferenz zum Verbundprojekt soll die Erfahrungen aus den erfolgreichen Projekten nun einem breiten Publikum zugänglich machen. Dabei kommen viele Expert:innen zu Wort, bei verschiedenen Impulsen, Diskussionsformaten und Interviews. Auch unsere Vorstandsvorsitzende, Birgit Bursee, ist bei einer Podiumsdiskussion zum Thema „Stärkung des Ehrenamts in ländlichen Räumen“ mit dabei. Die Anmeldung für eine Teilnahme vor Ort ist bereits geschlossen, für die digitale Fachkonferenz ist eine Anmeldung bis zum 7. Mai möglich.

*Das Programm sowie weitere Informationen zur Fachkonferenz „Hauptamt stärkt Ehrenamt“ finden Sie hier, das Anmeldetool ist direkt hier verfügbar.*

---

### Veranstaltung III: Zukunftsgipfel Klima-Engagement

Nicht zuletzt durch die Themenwelt „Nachhaltigkeit“, die seit Anfang des Jahres in unserem Wissenspool zu finden ist, hat Klima- und Umweltschutz Einzug in die Freiwilligenagenturen gehalten. Viele Kolleg:innen beschäftigen sich schon lange mit Engagement in diesem Bereich. Passend dazu veranstaltet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) am 18. und 19. Juni in Berlin einen Zukunftsgipfel zum Thema Klima-Engagement. Unter dem Motto „Gemeinsamkeiten entdecken, Unterschiede nutzen“ kommen hier Akteure aus zivilgesellschaftlichen

Organisationen, Engagementförderung, Politik, Wirtschaft und Verwaltung zusammen. Im Fokus steht hierbei, wie die Zivilgesellschaft Klimaschutz voranbringen kann und welche politischen Rahmenbedingungen es für klimafreundliches Engagement braucht.

Hierzu noch ein Save-the-Date in eigener Sache: Gemeinsam mit dem BBE veranstaltet die bagfa am 12. und 13. September eine Fachwerkstatt zu Klimaschutz und Freiwilligenagenturen. Voraussichtlich findet diese in Augsburg statt. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung folgen in Kürze.

*Weitere Informationen zum Zukunftsgipfel Klima-Engagement hält das BBE hier auf der Veranstaltungswebsite bereit.*

---

## Messe: Diversität und Inklusivität in der Zivilgesellschaft

Im vergangenen Jahr sprachen wir in unseren „55 Minuten“ mit Dr. Siri Hummel, Direktorin des Maecenata Instituts, über Diversität und Inklusivität in zivilgesellschaftlichen Organisationen (zentrale Einsichten aus dem Gespräch sind [hier zu finden](#)). Deutlich wurde hier, dass der Weg zu einer vielfältigen Zivilgesellschaft lang und arbeitsintensiv ist, aber viele Potenziale bereithält. Besagtes Maecenata-Institut veranstaltet gemeinsam mit FAIR SHARE nun eine (Online-) Messe am 13. Mai, um genau diesen Weg aufzuzeigen. „Mehr Diversität und Inklusivität in der Zivilgesellschaft – Von der Theorie zur Umsetzung“ – so lautet der Titel der Online-Veranstaltung. Angeboten werden hier eine Keynote und jede Menge Workshops, etwa zu Antirassismus oder barrierefreie Kommunikation im Netz. Parallel hierzu findet am 13. und 14. Mai das FAIR SHARE Festival vor Ort in Berlin statt – ebenfalls mit einem umfangreichen Programm.

*Mehr Informationen zur Online-Messe finden sich [hier auf der Website des Maecenata-Instituts](#). Das Programm und Details zum FAIR SHARE Festival 2024 sind [hier zu finden](#).*

---

## Thema: Citizen Science

Die Palette an Projekten im Bereich Citizen Science (auch Bürger:innenforschung genannt) ist breit: Pflanzenbeobachtung online dokumentieren ist nur ein Beispiel. In einem Blog-Beitrag geben Vivian Schachler von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) und Ralf Baumgarth, Themenpate für Citizen Science bei der bagfa, einen Denkanstoß und diskutieren, wie Citizen Science als Feld freiwilligen Engagements verstanden werden kann. Dabei wird auch die Rolle von Freiwilligenagenturen besprochen.

Der Blogbeitrag findet sich auf dem Portal „mitforschen.org“ – und auch das ist eine Erwähnung wert: Denn zum 10-jährigen Jubiläum hat sich die Plattform „Bürger schaffen Wissen“ unbenannt. Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle auch von der bagfa! Passend zum Thema haben wir auch unsere FAQ-Seite über Citizen Science im bagfa-Wissenspool aktualisiert.

*Der Blogbeitrag findet sich [hier auf der Website von mitforschen.org](#). Das aktualisierte FAQ ist [hier im bagfa-Wissenspool zu finden](#).*

---

## Dokumentation: 55 Minuten mit Stefan Diefenbach-Trommer

Explizit keine Rechtsberatung, aber sicherlich von großem Interesse für die organisierte Zivilgesellschaft: In unserem letzten Digitaltalk aus der Reihe „55 Minuten“ sprachen wir mit dem Vorstand der „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“, Stefan Diefenbach-Trommer, über politisches Engagement in unsicheren Zeiten. Besonders Fragen rund um das Gemeinnützigkeitsrecht wurden hier diskutiert. Diefenbach-Trommer ermutigte die anwesenden Kolleg:innen sich klar politisch zu äußern und Grenzen der Gemeinnützigkeit auszutesten. Trotzdem müssten Risiken und Konsequenzen gut abgewogen werden. Wie immer haben wir zentrale Einsichten in einer Dokumentation, inklusive Audiomitschnitt des Gesprächs, festgehalten.

*Die Dokumentation zum Gespräch mit Stefan Diefenbach-Trommer ist hier auf der bagfa-Website verfügbar. Der Audiomitschnitt zum Nachhören ist hier auf unserem YouTube-Kanal zu finden.*

### Von uns für Sie

+ Starten wir mit einem **Hinweis für Kurzentschlossene**: Denn schon am Montag findet unser **digitaler Thementag „Von der Protestwelle zur Bewegung: Wie wir für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt einstehen“ von 10 bis 13 Uhr** statt. Vor dem Hintergrund der Demokratie-Demonstrationen Anfang des Jahres steht folgende Frage im Fokus: Wie können Freiwilligenagenturen dazu beitragen, dass sich aus der Protestwelle eine starke Bewegung für Demokratie, Vielfalt und Zusammenhalt entwickelt? Gemeinsam mit Expert:innen – unter anderem **Jeanett Gusko (CORRECTIV) und Prof. Dr. Sabrina Zajak (DeZIM-Institut)** – ziehen wir eine erste Zwischenbilanz und schauen wie Engagement gesellschaftspolitisch wirken kann. Anmeldungen sind noch bis Montag, 9:00 Uhr möglich – weitere Informationen [finden Sie hier](#).

+ Nicht nur die bagfa feiert in diesem Jahr ein Jubiläum: Auch unser **Grundgesetz wird 75 Jahre** alt. Zum Tag des Grundgesetzes laden wir daher zu einer neuen Ausgabe unseres **Digitaltalks „55 Minuten“** ein. Gemeinsam mit **Dr. Devrimsel Denis Nergiz** diskutieren wir am **23. Mai um 10 Uhr über Vielfalt in der Demokratie**. Dabei wird auch die Rolle des Grundgesetzes umfassend beleuchtet. Die Anmeldung und weitere Informationen gibt es wie immer [hier auf der bagfa-Website](#).

+ Interessiert, freundlich, zugewandt: Das zeichnet die **meisten Menschen** aus, die sich engagieren wollen und dafür eine Freiwilligenagentur aufsuchen. Doch was, wenn dies nicht zutrifft? Wie gehen Engagementberater:innen mit **schwierige Situationen** um? Etwa wenn sich die Interessierten extremistisch oder diskriminierend äußern? Diesen Fragen soll im digitalen Austausch aus der Reihe **„Im Gespräch bleiben“ am 17. Juni** auf den Grund gegangen werden. Mehr Infos finden Sie [hier auf unserer Website](#).

### Auch das noch

„Nicht noch einmal dreieinhalb Jahre“ – so lautete eine prägende Einsicht, aber auch ein Versprechen nach der bagfa-Jahrestagung im vergangenen Jahr in Leipzig. Und dieses Versprechen möchten wir gerne halten: Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zur Sommer-Jahrestagung vom 3. bis 5. Juni ein, diesmal in der „Documenta-Stadt“ Kassel.

Eine Blitzumfrage unter den Kolleg:innen aus der bagfa-Geschäftsstelle bestätigt ein bisher intuitives Gefühl: So langsam aber sicher steigt die Vorfreude auf die Jahrestagung. Tag für Tag gehen weitere Anmeldungen ein und das große Wiedersehen rückt näher. Höchste Zeit nochmal zu erinnern: Anmeldungen für die Jahrestagung unter dem Titel „Think Big! Denken, Handeln und Träumen in Freiwilligenagenturen“ sind noch bis einschließlich 15. Mai (Frist verlängert!) möglich. Alle Informationen und das Programm finden sich [hier auf der bagfa-Website](#).

Ebenfalls mit Vorfreude und im Namen des bagfa-Teams sendet herzliche Grüße  
Jannik Sohn



---

Impressum

Redaktion Engagementnachrichten:  
Tobias Kemnitzer, Theresa Ratajszczak, Jannik Sohn  
V.i.S.d.P.: Tobias Kemnitzer  
Datenschutz siehe [hier](#)

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.  
Potsdamer Straße 99 | 10785 Berlin  
Tel 030-20 45 33 66 | Fax 030-28 09 46 99 | [bagfa@bagfa.de](mailto:bagfa@bagfa.de)

Vereinsregister des Landes Berlin (AG Charlottenburg), VR-Nr.: 19406 B  
Steuernummer beim Finanzamt für Körperschaften Berlin:  
27/657/50058/63

Falls Sie wissen wollen, was Freiwilligenagenturen tun: [Kurzfilm](#)

Falls Sie Mitglied der bagfa werden wollen: [weitere Infos](#)

Falls Sie andere auf diesen Newsletter hinweisen wollen: [Archiv und Anmeldung](#)

Falls Sie keine Engagementnachrichten mehr erhalten möchten: [Abmeldelink](#)